

Pola Brändle

EDITION WOHLFARTH



*EDITION WOHLFARTH*

*Verlag & Kunsthandel*

*Falkstraße 73-77 | 47058 Duisburg*

*f.wohlfarth@wohlfarth.de | +49(0)1 72 2 11 88 22*

*www.edition-wohlfarth.de*

*Fotos: STUDIO POLA BRÄNDLE*

*Katalogdesign: Heike Jahnke*

*Redaktionelle Bearbeitung: STUDIO POLA BRÄNDLE / Britt Janina Heinker*



**Pola Brändle** (\*1980 in Aachen) studierte von 1999 bis 2003 an der Akademie Beeldende Kunsten Maastricht in den Niederlanden. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin-Kreuzberg, wo sie – wenn sie nicht gerade die Welt bereist, um nach Material und neuer Inspiration zu suchen – ihre Collagen/Decollagen fertigt. Brändles Kunst war bereits Gegenstand von zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa, Asien und den USA.

Auf den Spuren der Affichisten führt Brändle aus kunsthistorischer Sicht fort, was ihre männlichen Kollegen vor mehr als 60 Jahren begonnen haben. Dabei geht die Künstlerin noch einen Schritt weiter: So verarbeitet Brändle nicht nur Plakate aus ihrer unmittelbaren Umgebung, sondern hat auf ihren Reisen durch fast 40 Länder Postermaterial zusammengesammelt, auf Grundlage dessen sie ausdrucksstarke zeit- und kulturspezifische Kunstwerke kreiert.

Von kleinen Fragmenten zu überwältigenden Großformaten bewegen sich ihre Collagen/Decollagen dabei zwischen Pop-Art und Abstraktion – zwei Pole, die eigentlich Extreme darstellen, in ihren Werken jedoch eine perfekte Symbiose eingehen. Brändles Œuvre lässt dabei eine Vielzahl unterschiedlicher Lesarten zu, getreu dem Motto: Die Wahrheit ist ein Stückwerk.

**Die Künstlerin über ihre Arbeit:** „Seit nunmehr über einem Jahrzehnt widme ich mich der Fertigung von Collagen/Decollagen. Auf meinen Reisen sammle ich Poster von lokalen Events wie Theaterstücken, Konzerten, Festivals und anderen kulturellen Veranstaltungen, die später die Basis meiner Werke bilden. Es handelt sich aber nicht um irgendwelche Poster, sondern um von der Natur durch Wind und Wetter gegerbte, an Häuserwänden und Brücken laienhaft befestigte, teils beschmierte oder verrottete Plakate, die von Stadt zu Stadt, von Land zu Land, von Kontinent zu Kontinent ihre ganz eigene Handschrift tragen. Der Regen, das Sonnenlicht und manchmal auch menschlicher Vandalismus transformieren die ursprüngliche Werbung in etwas gänzlich Neues, Einzigartiges. Es sind genau diese Ausschnitte, die ich suche, um sie in meinen Collagen/Decollagen zu verarbeiten, für die Ewigkeit festzuhalten und Lage um Lage zu einem neuen Ganzen werden zu lassen.“

Künstlerin im Atelier Oranienstraße  
Berlin Kreuzberg, 2019



Postermaterial sammeln in Istanbul,  
Künstler-Residenz in Yalova/Türkei 2013

**Reisen und Materialsuche:** Seit über 15 Jahren widme ich mich der Fertigung von Collagen/Decollagen. Auf meinen Reisen sammle ich Poster von lokalen Events wie Theaterstücken, Konzerten, Festivals und anderen kulturellen Veranstaltungen, die später die Basis meiner Werke bilden. Es handelt sich aber nicht um irgendwelche Poster, sondern um von der Natur durch Wind und Wetter gegerbte, an Häuserwänden und Brücken laienhaft befestigte, teils beschmierte oder verrottete Plakate, die von Stadt zu Stadt, von Land zu Land, von Kontinent zu Kontinent ihre ganz eigene Handschrift tragen. Der Regen, das Sonnenlicht und manchmal auch menschlicher Vandalismus transformieren die ursprüngliche Werbung in etwas gänzlich Neues, Einzigartiges. Es sind genau diese Ausschnitte, die ich suche, um sie in meinen Collagen/Decollagen zu verarbeiten, für die Ewigkeit festzuhalten und Lage um Lage zu einem neuen Ganzen werden zu lassen. Materialbeschaffung und Produktion erfolgen dabei immer rein intuitiv und nach ästhetischen Gesichtspunkten. Um die verwendeten Posterfragmente für sich sprechen zu lassen und bei der anschließenden Arbeit im Atelier nicht nachhaltig beeinflusst zu werden, befreie ich diese oftmals sofort von sämtlichen Brandings. Wie überall bestätigen Ausnahmen selbstverständlich die Regel, so lässt sich ab und an dann doch mal der Teil eines Logos entziffern oder subtil erahnen.

**Künstler Residenzen:** Von einem Kunst-Camp in Ungarn, über ein Festival in Island bis hin zu einer Biennale in der Türkei, habe ich schon an einer Vielzahl von Residencies teilgenommen. Biennalen, Symposien und länderübergreifende Austauschprogramme bieten die optimale Möglichkeit der Vernetzung unter Künstlern. Durch den engen Austausch untereinander entstehen Kräfte und Inspirationen, die einzigartig sind. Über einen Zeitraum von einigen Tagen bis hin zu mehreren Wochen kommen so Kunstschaffende aus al-



Künstlerresidenz Lehniner Institut für Kunst,  
Lehning/Deutschland, 2017

ler Welt zusammen, um neue Werke zu kreieren, die im Anschluss in der Regel im Rahmen einer Gruppenausstellung präsentiert werden.

**City Series:** Die Werkreihe City Series habe ich 2013 in Istanbul begonnen und erweitere sie seither in regelmäßigen Abständen. Die Serie umfasst mittlerweile mehr als 20 Triptychen, die immer jeweils einer speziellen Region oder Stadt gewidmet sind. Jedes Triptychon besteht dabei ausschließlich aus vor Ort gefundenem Material und beinhaltet ortstypische Referenzen wie Überbleibsel von lokalen Eventankündigungen, Wortfetzen in verschiedenen Sprachen, landesspezifische Symbole oder auch klimatische Gegebenheiten oder Hinweise auf die Plakatieretechnik. Als Beispiel wären hier südlich gelegene Hafenstädte wie Istanbul, Palma de Mallorca oder Lissabon zu nennen, die allesamt durch eine hohe Luftfeuchtigkeit und einen überdurchschnittlichen Salzgehalt in der Luft gekennzeichnet sind - eine Kombination, die die Poster in rosa Pastellfarben erstrahlen lässt. Plakatwände in Osteuropa sind hingegen oft geprägt durch dicke Schichten von Kleister und Straßendreck, die beinahe reliefartig mit dem Papier verschmelzen und eine gewisse Plastizität erzeugen.

**Schattenfugen:** Fast ein Jahrzehnt nachdem mein erstes Holzrahmen Werk entstanden ist, habe ich begonnen, mit selbstgebauten minimalistischen Schattenfugen-Rahmen zu experimentieren. Die Idee war, eine Rahmung zu entwickeln, die das Werk optimal in Szene setzt, ohne ihm jedoch die Show zu stehlen. Es scheint als würde die Collage/Decollage in dem weißen Rechteck schweben, beinahe schwerelos und dennoch klar abgegrenzt vom Außenraum.



Frankreich 2006, Foto: Luke Burrage

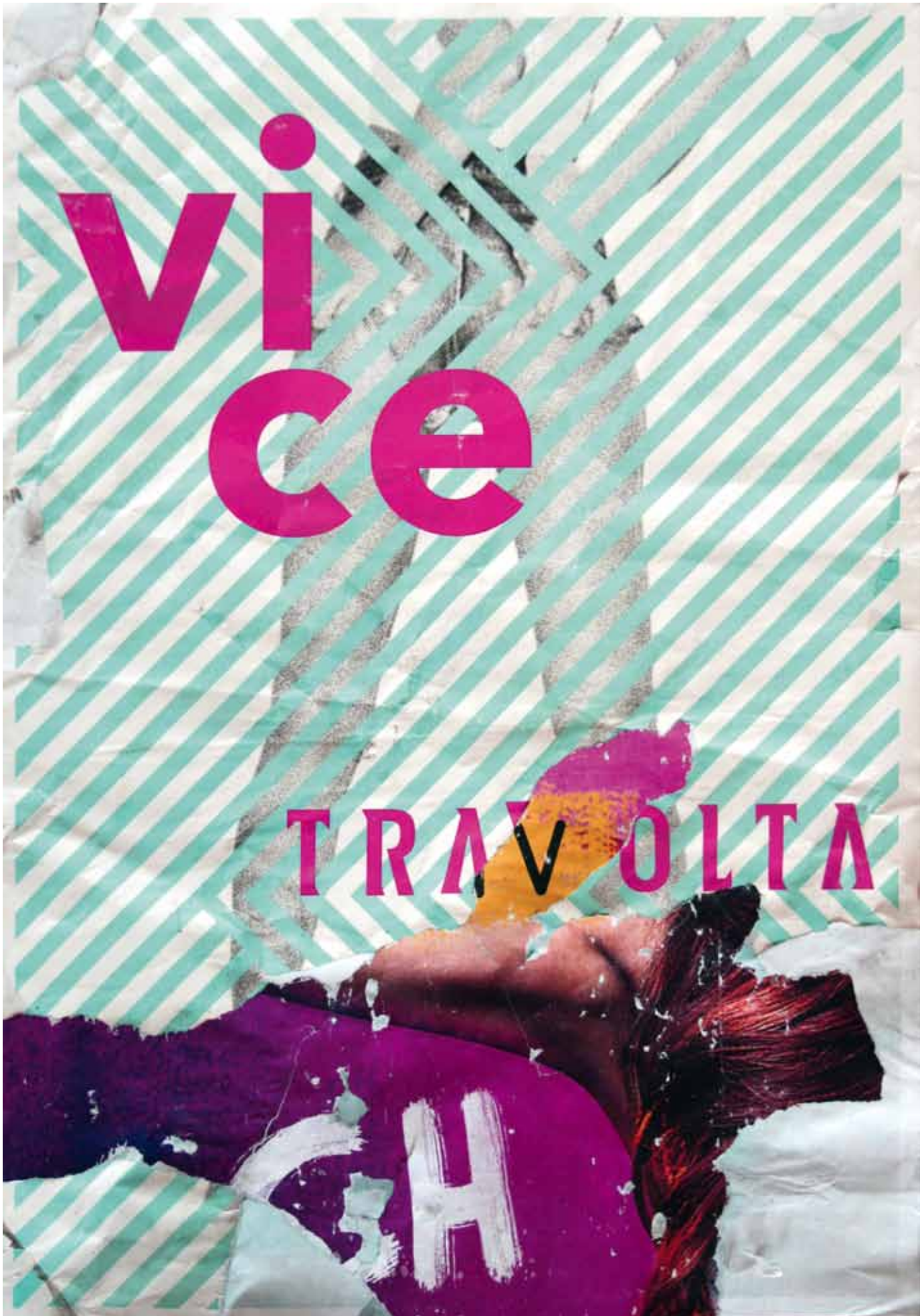






Inner Child | Collage/Decollage | 90 x 66 cm | 2017





Travoltina | Collage/Decollage | 90 x 66 cm | 2015



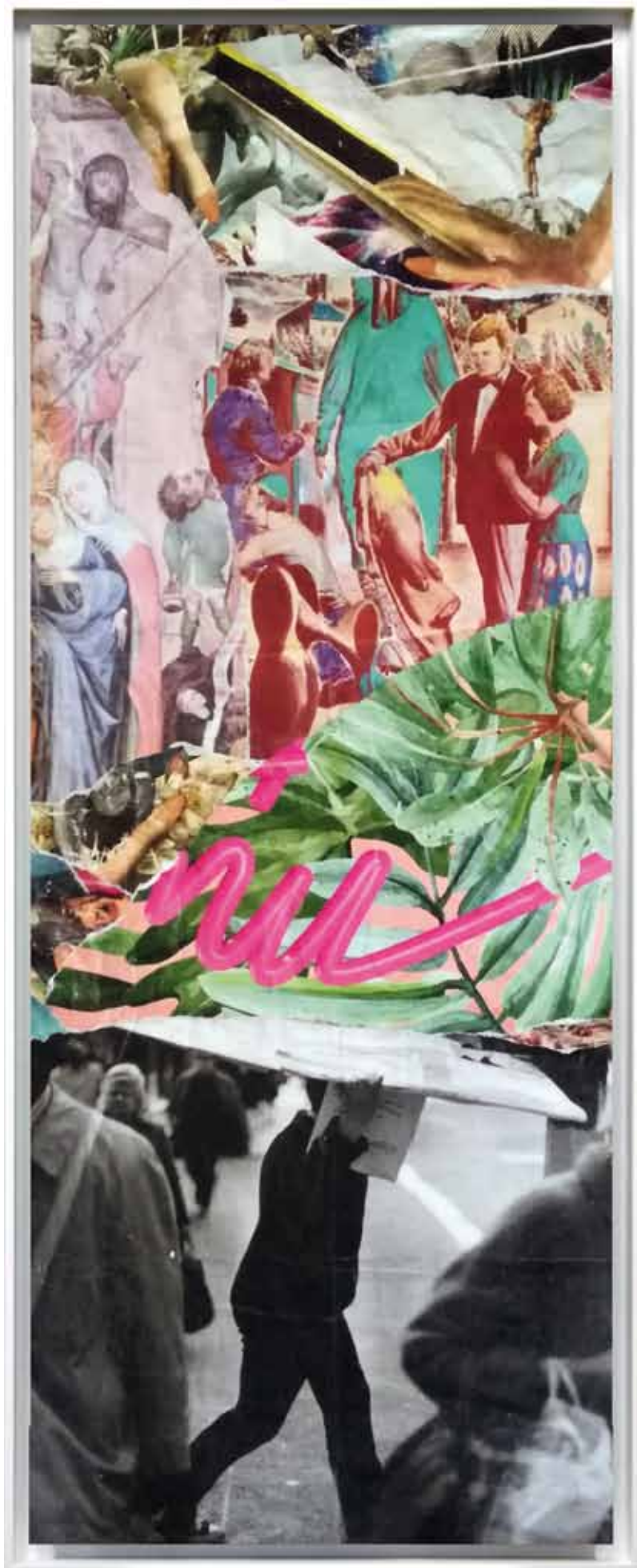
Dancing Vienna | Collage/Decollage | 101 x 70 cm | 2016



Copenhagen Upside Down | Collage/Decollage | 101 x 70 cm | 2016



Many Moons Ago | Collage/Decollage | 167 x 68 cm | 2017

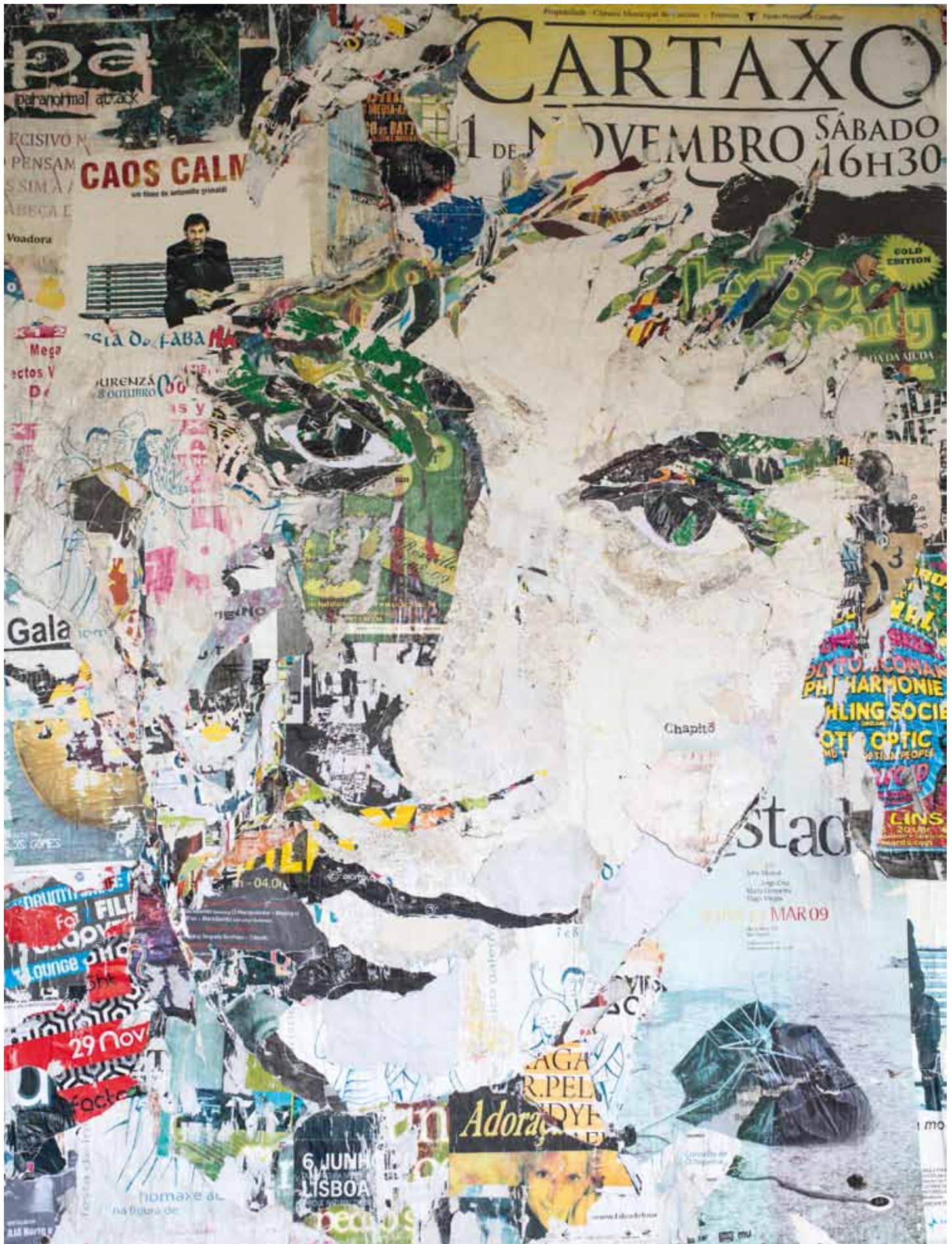


Weight of the World | Collage/Decollage | 167 x 68 cm | 2017



Ausstellung Kunststation Kleinsassen,  
Kleinsassen/Deutschland, 2018



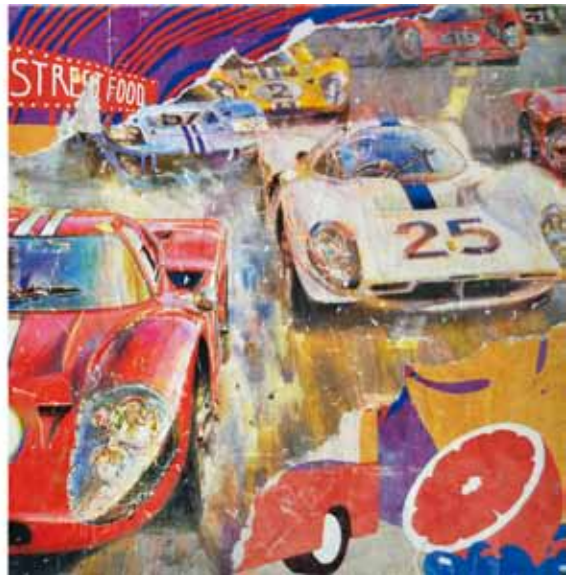
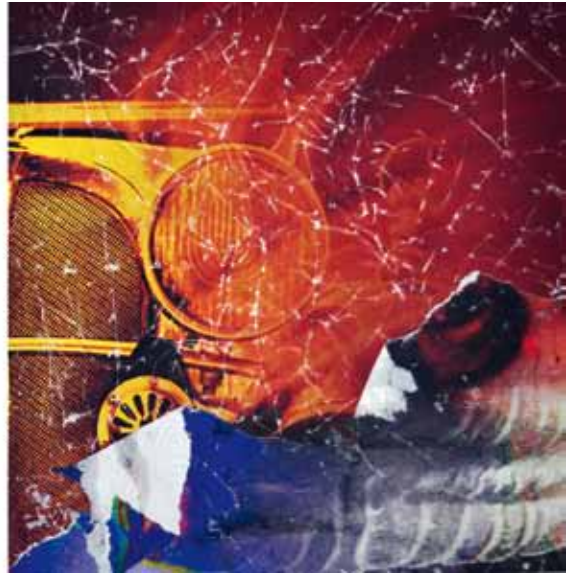


Emil Portrait | Collage/Decollage | 240 x 180 cm | 2012





Selbstportrait | Collage/Decollage | 250 x 180 cm | 2014



Cars 1 | 22 x 45 cm | 2018

Cars 2 | 22 x 45 cm | 2018

Cars 7 | 22 x 45 cm | 2018



Prague Rolled Up | Collage/Decollage | 115 x 35 x 15 cm | 2016



Stacked 1 – 3 | Collage/Decollage | 47 x 47 cm | 2015



**Stacked 2.:** Stacked 2. ist der Name einer fortlaufenden Serie, die ich 2014 begonnen habe. Von vorne kaum greifbar, wird der Betrachter förmlich in die scheinbar endlose Tiefe des Werkes hineingezogen. Von der einen Seite vollständig bunt, da die Vorderseiten der Plakate zu sehen sind und der anderen Betrachtungsseite eher dunkel in Weiß- und Grautönen, bedingt durch die Rückseiten der Plakate, durchläuft das Werk beim Vorbeigehen eine einzigartige Veränderung.





**A Picture A Day:** Die „A Picture A Day“-Werkreihe basiert zum großen Teil auf Postermaterial aus dem Ausland. In Form eines urbanen Tagesbuchs habe ich im Jahr 2016 täglich ein Kleinformat kreiert, welches meine ganz persönlichen Emotionen, Impressionen und Erlebnisse eines jeden Tages widerspiegelt. Da das Schaltjahr geprägt war durch Reisen, Residencies und internationalen Ausstellungen, sind die insgesamt 366 Arbeiten in 18 Städten und acht verschiedenen Ländern entstanden, so unter anderem in Island, Spanien, Dänemark oder Italien.

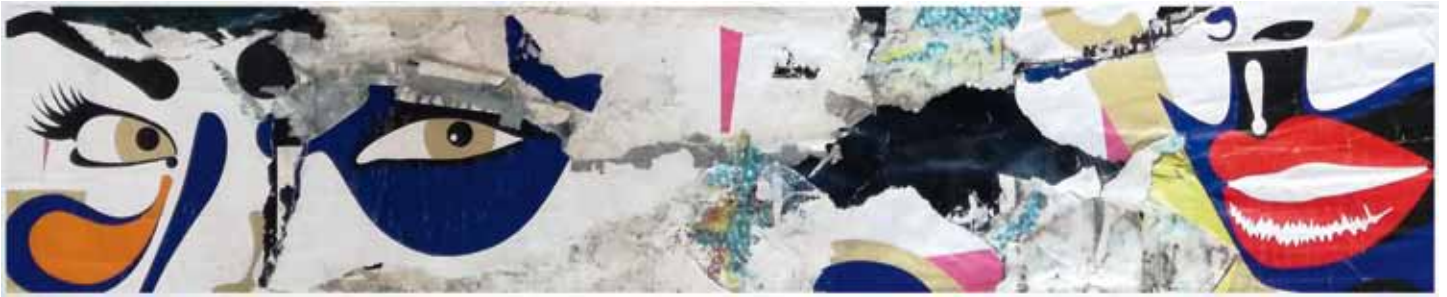


Big-M | Collage/Decollage | 65 x 46 cm | 2015





Light my Fire | Collage/Decollage | 65 x 46 cm | 2017



Vienna on a Rainy Day | Collage/Decollage | 21 x 101 cm | 2016

Crazy in Prague | Collage/Decollage | 21 x 101 cm | 2016

Flirty Copenhagen | Collage/Decollage | 21 x 101 cm | 2016



Frankfurt Contrasts | Collage/Decollage | 21 x 101 cm | 2016  
Slovenian Oceans | Collage/Decollage | 21 x 101 cm | 2016  
Sommer über Berlin | Collage/Decollage | 21 x 101 cm | 2016



Morning Beauty | Druck-Grafik | 80 cm x 60 cm | 2020



Classy Lady | Collage/Decollage | 240 x 180 cm | 2012



Miss Misunderstood | Collage/Decollage | 85 cm x 60 cm | 2013



Miss Sensitive | Collage/Decollage | 85 cm x 60 cm | 2013



Miss Wild Child | Collage/Decollage | 85 cm x 60 cm | 2013





Mostly Red | Collage/Decollage | 80 x 60 cm | 2013  
Auch als Druck-Grafik in den Maßen 80 x 60 cm erhältlich.



Mostly Yellow | Collage/Decollage | 80 x 60 cm | 2013  
Auch als Druck-Grafik in den Maßen 80 x 60 cm erhältlich.



Mostly Green | Collage/Decollage | 80 x 60 cm | 2013  
Auch als Druck-Grafik in den Maßen 80 x 60 cm erhältlich.

